

Eltern von Kindern mit Diabetes können sich auf die kontinuierliche Unterstützung durch ein Diabetesteam verlassen.

Diabetesschulung für Eltern und Kinder

Diabetesschulungskurse sind ein wichtiges Standbein in der Langzeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen. Sie werden für Eltern, Kinder und Jugendliche passend zu deren Bedarf angeboten. Die Krankenkassen übernehmen dafür die Kosten. Speziell ausgebildete DiabetesberaterInnen, Kinderärzte und andere Teammitglieder führen die Kurse durch. Darin geht es weniger um genaues medizinisches Wissen, sondern vielmehr um Tipps, wie die Insulinbehandlung im Alltag praktisch durchgeführt und mit dem Leben eines Kindes gut verbunden werden kann.

Für Sie als Eltern eines jüngeren Kindes mit Typ-1-Diabetes im Frühstadium wird ein erster spezieller Kurs angeboten, in dem Sie alle Ihre Fragen stellen und sich mit anderen Eltern austauschen können. Hierzu sind beide Eltern und gerne auch andere Betreuer des Kindes eingeladen.

Jugendliche, wie z. B. Laura (12 Jahre), lernen später auch, wie sie nach und nach die Verantwortung für ihre Behandlung übernehmen können.



Alle Kinder mit Typ-1-Diabetes und ihre Eltern haben ein Recht auf eine Diabetesschulung.

Was ist jetzt im Frühstadium des Typ-1-Diabetes wichtig?

Alltag mit Familienleben, Kindergarten, Schule und Freizeit

Ihr Kind ist im Moment in keiner Weise eingeschränkt, der Diabetes wird aktuell nicht behandelt. Deshalb sollte sein Alltag so bleiben, wie er ist. Das gilt für die Ernährung, den Tagesablauf, die körperliche Aktivität und alle anderen Dinge, die Ihnen und Ihrer Familie wichtig sind. Sie können hier nichts falsch machen.

Die Diabetesanzeichen werden sich innerhalb einiger Tage entwickeln. Es bleibt dann noch genug Zeit, um in Ruhe zu reagieren. Sie müssen Ihr Kind wegen des Frühstadiums nun nicht Tag und Nacht überwachen. Auch der Kindergarten oder die Schule muss noch nicht informiert oder geschult werden. Es reicht aus, die Kindereinrichtungen zu informieren, wenn mit der Insulinbehandlung begonnen wird und Kinder dabei Unterstützung brauchen.

Anzeichen des Insulinmangels erkennen

Die wichtigsten Anzeichen eines Insulinmangels haben Sie weiter vorne bereits kennengelernt:

- **plötzliche Gewichtsabnahme**
- **Müdigkeit und geringe Leistungsfähigkeit**
- **starker Durst und vermehrtes Trinken**
- **ständiger Harndrang**
- **Zeichen von Austrocknung (trockene Haut und Schleimhaut, rissige Lippen)**

Wenn Sie diese Veränderungen bei Ihrem Kind beobachten, wenden Sie sich umgehend an das Diabeteszentrum für Kinder und Jugendliche. Besonders aufmerksam sollten Sie während typischer Infektionserkrankungen sein, die mit Erbrechen, Fieber, Unwohlsein und Durchfall einhergehen.

Die Telefonnummer der 24-Std.-Hotline ist